

Das NEUE KONZEPT der Differenzierung im Wahlpflichtbereich II
(Klassen 8 und 9) im Ganztage
für das Schuljahr 2014/15

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

für euch und für Ihre Kinder steht in diesem Schuljahr die Wahl der sogenannten „Differenzierungsfächer“ an. Für den künftigen Jahrgang 8 heißt das, über die zweite Fremdsprache hinaus ein weiteres „Wahlpflichtfach“ zu belegen.

Weil durch G8 und den Ganztage die schulischen Belastungen nicht unerheblich anwachsen, haben wir uns für das neue Konzept der Differenzierung zwei Ziele gesetzt:

1. wir wollen die Gesamtstundenzahl begrenzen (36 Stunden) und
2. wir wollen die Kernfächer stärken.

Wie wir das im Einzelnen organisatorisch umgesetzt haben, konntet Ihr und konntet Sie auf unserer Informationsveranstaltung (28.04.2015) erfahren.

Deshalb sollen im Folgenden nur die in den einzelnen Projekten und Fächern vorgestellten (möglichen) Inhalte hier noch einmal dargestellt werden.

Es sind dies im Einzelnen:

- im Sprachenbereich: SPANISCH
- im Bereich Mathematik-Naturwissenschaft-Technik: MATHEMATIK/INFORMATIK
- im Bereich HAUPTFÄCHER-PROJEKTE:
Mathematik Deutsch Franz/Latein Englisch

im jeweils halbjährlichen Wechsel der gebildeten Gruppen.

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
8.1	M	E	F/L	D
8.2	D	M	E	F/L
9.1	F/L	D	M	E
9.2	E	F/L	D	M

Spanisch am KDG

Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 8

→ Grundkurs oder Leistungskurs in der Oberstufe

Spanisch als 3./4. Fremdsprache ab der EF

→ Grundkurs in der Oberstufe

In der 8. und 9. Klasse zunächst 3 Wochenstunden, in der Oberstufe 4 Stunden (GK) oder 5 Stunden (LK)/Woche (immer schriftlich)

Unterrichtsinhalte:

In Klasse 8 und 9:

→ grundlegende Grammatik und Wortschatz (sich vorstellen, einkaufen, Briefe schreiben, Meinungen vertreten, im Restaurant bestellen etc.)

(Lehrbuch Línea Verde (Klett))

In der Oberstufe:

→ Zentralabiturvorgaben

- Erweiterung der Grammatik und des Wortschatzes

- soziale und politische Themen (z.B. Zweisprachigkeit in ausgewählten Regionen Spaniens, Einwanderung, Vor- und Nachteile des Tourismus in Spanien etc.)

Differenzierung Informatik

Allgemeines

Informationstechnologische Prozesse und Systeme...

- sind für jedermann wahrnehmbar
- erfassen inzwischen nahezu alle Bereiche der Wirtschaft, Gesellschaft, Arbeit und Freizeit
- verändern unser Leben mit hoher Dynamik

Das Schulfach Informatik...

... beschäftigt sich daher mit den Grundlagen und Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechniken.

Was leistet das Fach?

- Fähigkeiten zur kritischen und verantwortungsvollen Analyse von Medienanwendungen
- Möglichkeiten zur Modellierung und Implementierung von Informatiksystemen
- Vorbereitung auf Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf
- Lebensvorbereitung und Orientierung in einer von der Informationstechnologie geprägten Welt
- Auseinandersetzung mit Fragen einer menschengerechten Gestaltung und der Sicherheit von Systemen
- Folgen und Wirkungen des Einsatzes von Informatiksystemen

(Quelle: Kernlehrplan Informatik Nordrhein-Westfalen Entwurf vom 29.04.2013)

Was bedeutet das konkret?

Das Fach Informatik wird im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 8 und 9 mit drei bzw. zwei Wochenstunden unterrichtet.

Klasse 8

Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Umgang mit Anwender- und Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Zeichnungen und Plänen)

Einstieg in die visuelle Programmierung über endliche Automaten (Lösung einfache Probleme in einer Programmiersprache)

Klasse 9

Erweiterung der Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware (Projekt Bewerbung)

Internet und HTML - Netzwerke und Aufbau von Rechnernetzen

Sicherheit im Netz und Datenschutz - Verschlüsselung und Kryptographie

Funktionsweise von Computerhardware (Rechnerarchitektur und Zahlensysteme)

Voraussetzungen

- Keine schlechten Leistungen im Fach Mathematik
- Logisches und abstraktes Denkvermögen
- Bereitschaft eine künstliche Sprache zu lernen
- Teamfähigkeit und Technikbegeisterung

PROJEKTARBEIT
Deutsch
Sprache und Texte kreativ in Szene setzen

Beispiel 1

Mögliches Projekt	Kompetenzen Klasse 8/9
(Online) Zeitung für Jugendliche - lesen, verstehen, - Textformate kennenlernen (z.B. Bericht, Reportage, Glosse, Meinung) - recherchieren - selber schreiben - Redaktion / Layout - Verarbeitung von Texten, Bildern, Karikaturen zu einer (Online)Zeitung	- Informationen aufnehmen und verarbeiten - zielgruppengerecht schreiben - textsortenbezogen schreiben - interpretieren - argumentieren - mit Sprache (Worte, Sätze) spielen - fotografieren - mit dem Computer gestalten

Beispiel 2

Mögliches Projekt	Kompetenzen Klasse 8/9
Krimi - lesen - Aufbau/Machart erarbeiten/verstehen - Text, Film, Hörspiel - eigenes Werk drucken, filmen, aufnehmen - vorlesen, aufführen	- Textverständnis - Umgang mit literarischen Texten - erdenken, strukturieren - verfassen eigener Ideen - Einsatz Computer, Film-Medium etc. - Layout, Schnitt - Werke vortragen, aufführen

CREATIVE ENGLISH

Das neue Konzept des englischsprachigen Unterrichtes im Differenzierungsbereich (WP 2) bei G8 im Ganzttag knüpft eng an die Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufen 8 und 9 des Kernlehrplanes an.

Hier seien vor allem der „Erwerb der Fremdsprache durch vielfältige kommunikative Aktivitäten ...“, und die „kognitive Dimension des Erkundens von Sprache“ genannt. Dabei folgen wir in der Sekundarstufe I weiterhin den Prinzipien der Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, die den Schwerpunkt u.a. legt auf

- Authentizität
- spielerisches, darstellendes, gestaltendes Lernen
- entdeckenden und experimentellen Umgang mit Sprache

Die zu erwartenden Kompetenzen (kommunikativ, methodisch und interkulturell) werden dabei nicht isoliert, sondern in „wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“ erworben.

Zur Erreichung dieser Ziele sind folgende Themenkomplexe denkbar:

Jahrgangsstufe 8:

- Literaturkurs: (creative writing)
Ganzschriftanalyse im Hinblick auf das spätere Verfassen eigener Texte
z.B. 1. Halbjahr: Erarbeitung diverser Autorentexte zum Kompetenzerwerb
2. Halbjahr: Projekte, Verfassen und Vorstellen eigener Texte, regelmäßiger Austausch und Feedback zwischen Schülern und Gruppen während des Schreibprozesses
- Erstellung von Kurzgeschichten, Cartoons, Gedichten,
- Theater, eigene Aufführung
- weitere Vorschläge seitens der SchülerInnen

Jahrgangsstufe 9:

Förderung der interkulturellen Kompetenz und evtl. der Methodenkompetenz (auch im Hinblick auf moderne Medien, Oberstufenpropädeutik etc.)

- Projektarbeit zu Partnerstädten Wesels im englischsprachigen Ausland (Felixstowe, Hagerstown), z.B. Filme, Zeitungen, Webquests, Reiseführer
- Projekte mit landeskundlichem bzw. interkulturellem Bezug außerhalb der im Fach Englisch abgedeckten Bereiche, z.B. „Global English“, Kochen und Backen wie im englischsprachigen Ausland (auf englisch)
- Annäherung an Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf der Oberstufe

«Le français autrement: Apprendre en faisant preuve de créativité»

Französisch kreativ

Das Ziel des neuen Differenzierungsfaches in der Mittelstufe „Französisch kreativ“ ist die Vertiefung und Festigung der im regulären Französischunterricht erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen.

Dabei werden besonders die von den Kernlehrplänen der Jahrgangsstufe geforderten kommunikativen, methodischen und interkulturellen Kompetenzen angemessenen gefördert. Die im Unterricht erworbenen sprachlichen Strukturen sollen in Einzel-, Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten kreativ angewendet werden und zu einem neuen eigenen Endprodukt führen.

Konkret lassen sich folgende **Beispiele** für die Umsetzung in den einzelnen Schuljahren anführen:

Klasse 8:

Arbeit mit einem kurzen französischen Theaterstück, das auf die Lebenswirklichkeit der Schüler und der Menschen in Frankreich eingeht: 1. Teil: Lesen eines (Teil eines) Theaterstückes, kreative Fortsetzung der Geschichte. 2. Teil: Einstudieren des Stückes und Aufführung.

Oder: selbständige Erarbeitung eines eigenen Theaterstückes und anschließende Aufführung.

Arbeit mit einem französischen Comic zu einem ausgewählten Thema. 1. Teil: Lesen des/der Comics und kreative Verarbeitung der Grundlage, indem weiter gezeichnet und erzählt wird. 2. Teil: mündliche Präsentation der eigenen Geschichte vor dem Kurs mit Aufgabenstellungen für die anderen Kursteilnehmer.

Klasse 9:

Der «Mini-prix des lycéens»: 1. Teil : Lesen von einer Mini-Lektüre, Führen eines Lesetagebuches, Vorbereitung einer Präsentation der unterschiedlichen Bücher in Gruppen.

2. Teil: Präsentation der einzelnen Bücher in gemischten Gruppen, Lektüre der nicht selbst bearbeiteten Bücher und anschließende Debatte und Wahl des besten Buches mit einer abschließenden Präsentation des Siegertitels und der anderen Bücher in Form einer Ausstellung.

Arbeit mit einem französischen Film und z.B. Umsetzung der Filmvorlage in eine schriftliche Form (Erstellen eines eigenen Romans, Drehbuchs, Gedichtbandes etc.) mit Einarbeitung von eigenen Ideen und Vorstellungen zur Ergänzung und Erweiterung der Handlung.

Agimus – Kreatives Latein

Ziel des Lateinunterrichts im Wahlpflichtbereich 2 ist die Vertiefung der im Kernlehrplan für die Sekundarstufe I formulierten Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufen 8 und 9.

Auf Grundlage einer Vertiefung ihrer Kenntnisse im Hinblick auf kulturelle und historische Gebiete der griechisch-römischen Antike (Kulturkompetenz) sollen die Schülerinnen und Schüler dazu in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten hinsichtlich der

- Sprachkompetenz (Wortschatz, Grammatik);
- Textkompetenz (Vorerschließung sowie De- und Rekodierung didaktisierter lateinischer Texte);
- Methodenkompetenz (Anwendung grundlegender fachspezifischer Methoden für das selbstständige und kooperative Lernen) zu schulen und zu erweitern.

Besonderen Wert legen wir dabei auf kooperative Lernformen, da diese durch die Möglichkeit, die Lerngegenstände methodenvielfältig zu bearbeiten in besonderem Maße eine mentale Einbindung sowie individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind in den Jahrgangsstufen 8 und 9 die folgenden Projekte geplant:

Jahrgangsstufe 8:

Ganzheitliche Auseinandersetzung mit griechischer und römischer Mythologie durch die Entwicklung verschiedener Spiele.

- ✓ Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter, in den Jahrgangsstufe 6 und 7 bereits erarbeiteter Mythen;
- ✓ Erarbeitung ausgewählter, exemplarischer Rezeptionsdokumente europäischer und amerikanischer Geschichte;
- ✓ Vorerschließung, De- und Rekodierung adressatenangemessener, differenzierter lateinischer Texte zu dem o. g. Themenbereich;
- ✓ Anwendung der Kenntnisse gemäß des individuellen Leistungsstandes.

Jahrgangsstunde 9:

Die Römer am Niederrhein: Planung und Begleitung der Exkursion der Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse der Jahrgangsstufe 6 unter besonderer Berücksichtigung des Prinzips „Lernen durch Lehren“.

- ✓ Vertiefung der Kenntnisse hinsichtlich römischen Lebens in den niederrheinischen Provinzen;
- ✓ Vorerschließung, De- und Rekodierung Adressaten angemessener, differenzierter lateinischer Texte zu dem o. g. Themenbereich;
Anwendung der Kenntnisse gemäß des individuellen Leistungsstandes.

Modul Mathematik

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Sowohl in der Jgst. 8 als auch in der Jgst. 9 werden grundlegende Verfahren der beschreibenden Statistik eingeführt und angewendet. Die SuS erfahren auf diese Weise den richtigen Umgang mit Datenmengen, entwickeln ein tieferes Verständnis für Diagramme und werden befähigt, eigene Datenerhebungen durchzuführen.

Zu Beginn lernen die SuS einfache Befehle in Tabellenkalkulationsprogrammen kennen, mit denen relevante Daten analysiert werden können („ZÄHLENWENN“, Mittelwert,...). Die Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse kann durch verschiedene Diagrammtypen (Kreisdiagramm, Boxplots,...) geleistet werden. Die SuS können entscheiden, welcher Diagrammtyp an welcher Stelle angebracht ist.

Um selbst Daten zu erheben und „Feldforschung“ zu betreiben, wird das Instrument Fragebogen eingeführt und Gütekriterien erarbeitet. Nun erstellen die SuS eine Umfrage zu einem selbstgewählten Thema mit einem selbst entwickelten Fragebogen, um anschließend die erhobenen Daten auszuwerten und die Ergebnisse mit einer Powerpointpräsentation vorzustellen.

Bei diesem Vorhaben ist der Fokus auf die prozessbezogenen Kompetenzen des Argumentierens und Kommunizierens gerichtet. Die SuS werten Informationen aus und nutzen die neuen Medien, um Ergebnisse sinnvoll und adressatengerecht darzustellen und zu präsentieren. Durch die Arbeit an und mit den Computern werden zudem Kompetenzen im Bereich der Werkzeuge ausgebaut. Das selbstständige Arbeiten bereitet die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend auf die Anforderungen in der Sekundarstufe II vor. Neben diesen Aspekten erfahren die SuS eine Förderung der inhaltsbezogenen Kompetenz „Stochastik – mit Daten und Zufall arbeiten“.

Im weiteren Verlauf wäre es denkbar, einfache betriebswirtschaftliche Aspekte zu untersuchen: z.B. die Verkäufe der Cafeteria. Auf diese Weise könnten in der Jgst. 8 einfache Kostenfunktionen (Einkauf und Verkauf - modelliert durch lineare Funktionen) aufgestellt und analysiert werden, um einen „Bilanzbericht“ anzufertigen. In der Jgst. 9 könnten weiterführende und vertiefende Problemstellungen, z.B. Optimierungsprobleme (Verpackung mit minimalem Verschnitt - modelliert durch quadratische Funktionen) behandelt werden. Hier bieten sich viele weitere zu untersuchende Aspekte an, die z.T. aber von den Vorkenntnissen abhängen.

Die Kompetenzen des Problemlösens und Modellierens bilden hier den Schwerpunkt. Die SuS überführen Realsituationen in mathematische Formeln, erstellen Tabellen und überprüfen so ihre mathematischen Modelle. Diese tiefere Auseinandersetzung bereitet intensiv auf die Differentialrechnung in der gymnasialen Oberstufe vor.

Da dieses Projekt stark von den Voraussetzungen der SuS abhängt, können die Inhalte von Halbjahr zu Halbjahr variieren.

Leistungsbewertung bei Projektarbeit

Die Projektarbeit folgt als Form des kooperativen Lernens in der Regel dem Grundprinzip des „Dreischritts“:

Einzelarbeit – Kooperation – Präsentation;

→ eine Bewertung der Schülerleistung

- erfolgt in allen drei Phasen auf Grundlage individuell auf das jeweilige Projekt abgestimmter Bewertungsraster;
- umfasst neben der Bewertung individueller Schülerleistungen im Hinblick auf
 - ✓ fachliche Kompetenz;
 - ✓ Handlungskompetenz;
 - ✓ Sozialkompetenz;

auch die Bewertung des Gruppenergebnisses.

⇒ jeder Schüler

- ✓ wird gemäß seiner individuellen Leistungen hinsichtlich der o. g. Kompetenzen bewertet;
- ✓ übernimmt Verantwortung für das Gesamtergebnis.